

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.342.355

Wien, 30.6.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6531/J des Abgeordneten Zanger und weiterer Abgeordneten betreffend Werk- und Dienstleistungsvertrag zwischen der SORA Ogris & Hofinger GmbH und dem BMSGPK** wie folgt:

Fragen 1, 4 und 5:

- *Warum wurde dieser Werk- und Dienstleistungsvertrag eingegangen?*
- *Warum wurde dieser Vertrag mit SORA Ogris & Hofinger GmbH abgeschlossen?*
- *Was wissen Sie über die vor Vertragsabschluss vorhandene „Expertise“ des Personals, die zur Erbringung der im Vertrag beschriebenen Leistungen von SORA zur Verfügung gestellt wurden?*

Eines der wichtigsten Mittel im Kampf gegen die COVID-19-Pandemie ist die Durchimpfung weiter Teile der Bevölkerung. Damit die Bereitschaft der Bevölkerung für eine freiwillige Teilnahme möglichst hoch ist, ist auch eine kommunikative Begleitung der Impfstrategie notwendig. Diese zielgruppenspezifische Kommunikation muss adäquat vorbereitet und laufend begleitet werden. Dieser Prozess sollte durch spezialisiertes Expert/Innenwissen unterstützt werden.

Die Beauftragung der Firma SORA Ogris & Hofinger GmbH erfolgte aufgrund ihrer umfassenden fachspezifischen Kompetenzen:

1. Das Unternehmen hat umfassende Erhebungen zum Thema Public Health und Gesundheit u.a.

- Studien zum Thema Impfen (z.B. Gemeinde Wien)
- Studien zur Diabetes-Compliance in Zusammenarbeit mit dem AKH
- Studien zur Tabakprävention
- die erste österreichische SARS-Cov2-Prävalenzstudie im Auftrag des BMBWF

sowie zahlreiche Studien zu den gesellschaftlichen und sozialpsychologischen Folgen von COVID-19 durchgeführt.

2. Das Unternehmen gehört zu den methodisch führenden Instituten im zentraleuropäischen Raum und ist darauf spezialisiert, mittels multivariater Verfahren die Bedeutung von Einflussfaktoren für zukünftiges Verhalten abzuschätzen und zu priorisieren.

3. Das Unternehmen hat einen langjährigen Schwerpunkt in Bezug auf Verhaltenswissenschaften.

Fragen 2, 12, 16 und 17:

- *Welche Rolle hat der damalige Generalsekretär Stefan Wallner beim Abschluss dieses Werkvertrages gespielt?*
- *Wer aus dem Ministerbüro/Kabinett hat Sie auf die SORA Ogris & Hofinger GmbH aufmerksam gemacht?*
- *Können Sie ausschließen, dass es private, geschäftliche oder politische Verbindungen zwischen der ÖVP und der SORA Ogris & Hofinger GmbH gibt bzw. gegeben hat, die diesen Vertragsabschluss begünstigt haben?*
- *Hat insbesondere das Kabinett des Bundeskanzleramts bzw. das Generalsekretariats des Bundeskanzleramtes die SORA Ogris & Hofinger GmbH empfohlen?*

Hinsichtlich dieser Fragen verweise ich auf den Umstand, dass der Vertrag vor dem Beginn meiner Amtszeit abgeschlossen wurde. Die Beauftragung erfolgte jedenfalls, wie oben angeführt, auf Basis der fachspezifischen Kompetenzen der Firma SORA Ogris & Hofinger

Frage 3:

- *Welchen genauen Aktenlauf hatte dieser Vertrag?*

Es wurden zwei Akte angelegt, die den Abschluss des Vertrags dokumentieren. Die Akte wurden vom Sachbearbeiter/der Sachbearbeiterin in der zuständigen Abteilung angelegt. Es erfolgte eine Vorabgenehmigung durch den Leiter der Abteilung und dem Gruppenleiter. Die Genehmigung wurde von der Leiterin der Sektion vorgenommen. Die Abfertigung der Schriftstücke an den Vertragspartner wurde von der Kanzlei der Sektion I durchgeführt. Im Anschluss erfolgte die Vorschreibung des Aktes zur Information an diverse Personen, z.B. Generalsekretärin, Kabinettschefin und sonstigen Mitarbeiter/innen.

Fragen 6 und 7:

- *Für den Leistungsteil „Workshop“ wurde eine Bezahlung i.H. von EUR 9.360,00 vereinbart. Was können Sie über die Angemessenheit dieses Honorars sagen?*
- *Für den Leistungsteil „laufendes Feedback“ wurde je Stunde ein Honorar i.H. von EUR 275,- (zzgl. UST) vereinbart. Was können Sie über die Angemessenheit dieses Honorars sagen?*

Aufgrund der dargestellten umfassenden fachspezifischen Kompetenzen und Expertise des Unternehmens wird das Honorar bzw. der Stundensatz als angemessen angesehen.

Fragen 8, 9 und 10:

- *Das Gesamtentgelt („Workshop“ + „laufendes Feedback“ mit max. 325 Stunden) wurde lt. Vertrag mit höchstens EUR 98.735,00 gedeckelt. Fand darüber hinaus eine Überzahlung statt?*
- *Wenn ja, in welcher Höhe genau und wie konkret schlüsseln sich die Beträge auf?*
- *Wie viele Stunden wurden insgesamt seitens der SORA Ogris & Hofinger GmbH in Rechnung gestellt?*

Für die Durchführung des Workshops wurde pauschal ein Betrag in Höhe von EUR 9.360,- (netto) vereinbart. Dieses Leistungsentgelt wurde in vereinbarter Höhe bezahlt. Darüber hinaus wurden noch keine weiteren Leistungsstunden verrechnet.

Frage 11:

- *Welche Vergleichsangebote gab es neben SORA Ogris & Hofinger GmbH?*

Es erfolgte eine Direktvergabe. Vergleichsangebote wurden keine eingeholt. Hinsichtlich der Eignung des Auftragnehmers siehe die Beantwortung der Fragen 1, 4 und 5.

Frage 13:

- *Hat die SORA Ogris & Hofinger GmbH bereits vor diesem Werkvertrag für das BMSGPK oder ein Vorgänger-Ministerium gearbeitet?*
- *Wenn ja, bei welchen Projekten?*

Ja, das Forschungsinstitut SORA Ogris und Hofinger wurde für folgende Projekte beauftragt:

- Eine Beauftragung erfolgte zum Thema „**Kommunikation zu Pensionen**“ im Jahr 2008.
- Eine weitere Beauftragung erfolgte zum Thema „**Gender Gap in Pensions – Trapez Evaluierung Pensionsvorausberechnung**“ und erfolgte im Rahmen eines EU-Projektes. Der Werkvertrag wurde im Jahr 2019 abgeschlossen, das Projekt war im Jahr 2021 beendet.
- Leistung „**Sonderauswertung zur Studie Österreichischer Arbeitsklima Index: „Lebens- und Arbeitsbedingungen von Pflegebediensteten in Österreich**“; Datum des Vertragsabschlusses: 19.10.2020;
- Des Weiteren wurde die folgende optionale Leistungserweiterung zum obgenannten Werkvertrag mit SORA Ogris & Hofinger GmbH abgeschlossen, die jedoch leistungstechnisch (noch) nicht abgerufen wurde: Optionale Leistungserweiterung „**Sonderauswertung zur Studie Österreichischer Arbeitsklima Index: „Lebens- und Arbeitsbedingungen von Pflegebediensteten in Österreich**“, Änderung des Stammvertrages; Datum Vertragsabschluss: 15.12.2020;
- **Evaluierung Freiwilliges Soziales Jahr:** Anforderungen, Kompetenzerwerb und Entwicklungspotenziale; Laufzeit: Jänner 2021 bis 31. Mai 2022;
- Studie zum Thema „**Ausbalancierte Wochenarbeitszeiten und Arbeitszeitverteilung zwischen den Geschlechtern**“; Laufzeit: Oktober 2017 bis Oktober 2018;

- Erstellung einer Kurzbroschüre zum Thema „**Geschlechtsspezifische Arbeitszeitverteilung in Paarhaushalten**“; Laufzeit: Oktober bis Dezember 2018;
- **Basisstudie COVID-19 Impfung** und Ergänzung für Gesundheitsberufe; Beauftragung 11.12.2020 bzw. 14.1.2021;

Frage 15:

- *Welche anderen Werk- und Dienstleistungsverträge wurden vom BMSGPK seit dem 01.01.2020 in einer solchen Höhe abgeschlossen?*

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 1456/J, 2610/J, 3152/J, 3235/J, 3487/J, 5237/J, 5332/J, 5841/J sowie 5948/J.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

